HUMBOLDT WEDAG

Jahresbericht 2016

get more out of your plant.

KHD Humboldt Wedag International AG

Jahresbericht 2016

Abkürzungsverzeichnis

AVIC Beijing	AVIC International Beijing Company Limited, Peking, China
AVIC Engineering	AVIC International Engineering Holdings Pte. Ltd. Singapur, Singapur
AVIC HK	AVIC International (HK) Group Limited, Hongkong, Hongkong
BilRUG	Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes
HW	Humboldt Wedag GmbH, Köln
HWAUS	Humboldt Wedag Australia Pty Ltd., Braeside, Australien
HW Do Brasil	Humboldt Wedag Do Brasil Servicos Technicos Ltda, Belo Horizonte, Brasilien
HW Inc.	Humboldt Wedag, Inc., Norcross / Georgia, USA
HW India	Humboldt Wedag India Private Ltd., Neu Delhi, Indien
HW Malaysia	Humboldt Wedag Malaysia Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia
KHD	KHD Humboldt Wedag International AG, Köln
KHD Beijing	KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd., Peking, China
KHD HW	KHD Humboldt Wedag GmbH, Köln
KHD OOO	KHD Humboldt Engineering OOO, Moskau, Russland
KIS AG	KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln
ZAB	ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau

Jahresbericht der
KHD Humboldt Wedag International AG
für das Geschäftsjahr 2016

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1.	Zusammengefasster Lagebericht der KHD Humboldt Wedag International AG sowie des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016	3
	Jahresabschluss der KHD Humboldt Wedag International AG	
2.	Bilanz zum 31. Dezember 2016	4
3.	Gewinn- und Verlustrechnung 2016	6
4.	Anhang 2016	7
5.	Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016 (Anlage zum Anhang)	27
6.	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	28
7.	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	29
8.	Bericht des Aufsichtsrats	31
9.	Entsprechenserklärung	37

1 Zusammengefasster Lagebericht der KHD Humboldt Wedag International AG sowie des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016

Der Lagebericht und der Konzernlagebericht der KHD Humboldt Wedag International AG sind nach § 315 Abs. 3 in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht der KHD Humboldt Wedag International AG für das Jahr 2016 veröffentlicht.

Der Geschäftsbericht der KHD Humboldt Wedag International AG kann auf der Internetseite der KHD Humboldt Wedag International AG (http://www.khd.com/geschaeftsberichte.html) abgerufen werden.

2 Bilanz der KHD Humboldt Wedag International AG zum 31. Dezember 2016

Aktiva	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6	7
	6	7
II. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	63.410	51.410
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	100.000	100.000
	163.410	151.410
	163.416	151.417
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: T€ 7.296 (Vorjahr: T€ 0)	22.304	27.002
2. Sonstige Vermögensgegenstände	763	1.293
	23.067	28.295
II. Guthaben bei Kreditinstituten	7.882	23.981
	30.949	52.276
C. Rechnungsabgrenzungsposten	54	65
	194.419	203.758

Passiva		31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
A.	**Eigenkapital**		
I.	**Gezeichnetes Kapital**	49.704	49.704
II.	**Kapitalrücklage**	61.493	61.493
III.	**Gewinnrücklagen**		
1.	Gesetzliche Rücklage	1.538	1.538
2.	Andere Gewinnrücklagen	1.768	1.768
		3.306	3.306
IV.	**Bilanzverlust/-gewinn**	-9.046	7.724
		105.457	122.227
B.	**Rückstellungen**		
1.	Steuerrückstellungen	1.234	1.075
2.	Sonstige Rückstellungen	1.226	1.176
		2.460	2.251
C.	**Verbindlichkeiten**		
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr: T€ 93 (Vorjahr: T€ 92)	25.093	25.092
2.	Verbindlichkeiten aus Leistungen	70	75
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	61.249	53.379
4.	Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern T€ 49 (Vorjahr: T€ 158)	49	158
		86.461	78.704
D.	**Passive latente Steuern**	41	576
		194.419	203.758

3 Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

		2016 T€	2015 T€
1.	Umsatzerlöse	2.842	0
2.	Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungskursgewinnen T€ 1.028 (Vorjahr: T€ 1.822)	1.237	5.006
3.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	595	0
4.	Personalaufwand		
a)	Gehälter	1.245	2.145
b)	Soziale Abgaben	30	41
		1.275	2.186
5.	Abschreibungen		
a)	auf Sachanlagen	7	11
b)	auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	17.749	0
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungskursverlusten T€ 49 (Vorjahr: T€ 222)	3.556	4.638
7.	Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögen davon aus verbundenen Unternehmen T€ 6.100 (Vorjahr: T€ 6.083)	6.100	6.083
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen T€ 1.719 (Vorjahr: T€ 1.885)	1.722	1.901
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon an verbundene Unternehmen T€ 3.437 (Vorjahr: T€ 3.042)	4.536	3.789
10.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: T€ -535 (Vorjahr: T€ 418)	953	883
11.	Ergebnis nach Steuern	-16.770	1.483
12.	Jahresfehlbetrag /-überschuss	-16.770	1.483
13.	Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	7.724	6.241
14.	Bilanzverlust / -gewinn	-9.046	7.724

4 Anhang 2016

4.1 Allgemeine Erläuterungen

Zusammengefasster Lagebericht:

Der Lagebericht der KHD Humboldt Wedag International AG (KHD), Köln, und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Geschäftsbericht 2016 des KHD Konzerns veröffentlicht. Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der KHD für das Geschäftsjahr 2016 werden beim Betreiber des Bundesanzeigers eingereicht und im Bundesanzeiger veröffentlicht. Der Jahresabschluss der KHD sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2016 stehen auch im Internet zur Verfügung unter http://www.khd.com/geschaeftsberichte.html.

Rechnungslegung

Die KHD wird beim Amtsgericht Köln unter der Registernummer 36688 geführt. Sitz der Gesellschaft ist die Colonia-Allee 3 in Köln. Der Jahresabschluss der KHD für das Geschäftsjahr 2016 ist nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften sowie den Vorschriften des AktG aufgestellt worden. Alle Beträge einschließlich der Vergleichszahlen werden grundsätzlich in Tausend Euro (T€) angegeben, sofern nichts anderes angegeben wird. Alle Beträge sind kaufmännisch gerundet. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wird das Gesamtkostenverfahren angewandt. Bei der KHD handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 3 i. V. m. § 264d HGB.

Der Jahresabschluss der KHD für das Geschäftsjahr 2016 berücksichtigt erstmalig die Änderung des Handelsgesetzbuches auf Basis des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG). Die Anwendung des BilRUGs erfolgt nicht retrospektiv. Soweit durch die Gesetzesänderungen eine Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen und -angaben nicht gewährleistet ist, wird hierauf in den jeweiligen Anhangabschnitten hingewiesen und der Anpassungseffekt angegeben.

Zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung werden gesetzlich in der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung vorgesehene davon-Angaben teilweise im Anhang aufgeführt.

4.2 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Anlagevermögen

Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungskosten, soweit abnutzbar, unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die beweglichen Sachanlagen werden nach Maßgabe der jeweiligen tatsächlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer (3 bis 10 Jahre) linear abgeschrieben. Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Netto-Anschaffungskosten von bis zu € 150 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben; der bestandsmäßige Abgang erfolgt fiktiv im Jahr des Zugangs. Bewegliche Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit Netto-Anschaffungskosten von € 150 bis zu € 1.000 werden im Jahr der Anschaffung in einen Sammelposten in analoger Anwendung von § 6 Abs. 2a EStG eingestellt und über einen Zeitraum von 5 Jahren linear planmäßig abgeschrieben.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Ausleihungen an verbundene Unternehmen sind zu Anschaffungskosten bilanziert. Eine Abschreibung der Anschaffungskosten auf den niedrigeren beizulegenden Zeitwert erfolgt bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung.

Umlaufvermögen

Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nennbetrag oder zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Latente Steuern

In der Bilanz werden passive latente Steuern für sich ergebende Steuerbelastungen aus Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, angesetzt. Das Wahlrecht, eine sich aus solchen Differenzen insgesamt ergebende Steuerentlastung als aktive latente Steuern in der Bilanz anzusetzen, wird nicht ausgeübt. Die Bewertung der sich ergebenden Steuerbelastungen erfolgt mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital entspricht der Satzung und dem Handelsregistereintrag und ist zum Nennwert bilanziert.

Sonstige Rückstellungen

Alle bis zur Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen sind durch Rückstellungen in Höhe des nach kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages berücksichtigt.

Steuerrückstellungen

Die Steuerrückstellungen werden unter Berücksichtigung der Vorauszahlungen in Höhe der erwarteten Nachzahlungen gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Währungsumrechnung

Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsverbindlichkeiten werden grundsätzlich mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem höheren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Forderungen in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet. Alle übrigen Fremdwährungsforderungen werden grundsätzlich mit ihrem Umrechnungskurs bei Rechnungsstellung oder dem niedrigeren Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente (Devisentermingeschäfte) werden zur Absicherung von Währungsrisiken eingesetzt. Der beizulegende Zeitwert der Derivate wird auf Basis von Discounted-Cashflow-Analysen unter Verwendung der entsprechenden Zinsstrukturkurven für die Laufzeit der Instrumente berechnet. Derivative Finanzinstrumente werden als schwebende Geschäfte grundsätzlich nicht bilanziert. Eine

Bilanzierung erfolgt lediglich dann, wenn aus dem jeweiligen Finanzinstrument zum Stichtag ein drohender Verlust erwartet wird.

Im Vorjahr wurden derivative Finanzinstrumente gemäß dem Wahlrecht des § 254 HGB als Bewertungseinheit mit Grundgeschäften zusammengefasst, da ein unmittelbarer Sicherungszusammenhang zwischen den Finanzinstrumenten und dem jeweiligen Grundgeschäft bestand. Durch Wegfall der Grundgeschäfte im Geschäftsjahr 2016 wurde die Bewertungseinheit unterjährig beendet. Zum 31. Dezember 2016 wird das Wahlrecht des § 254 HGB nicht in Anspruch genommen. Folglich erfolgt die Bilanzierung der zum 31. Dezember 2016 bestehenden Finanzinstrumente nach den allgemeinen Ansatz- und Bewertungsregeln.

4.3 Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Zur Entwicklung des Anlagevermögens verweisen wir auf die als Anlage zum Anhang beigefügte Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016.

Das Finanzanlagevermögen umfasst die Anteile an der KHD Humboldt Wedag GmbH in Höhe von T€ 63.410 (Vorjahr: T€ 51.410). Der Anstieg der Anteile an der KHD HW in Höhe von T€ 12.000 ist Folge einer Einlage in die Kapitalrücklage der Tochtergesellschaft im Dezember 2016.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen umfassen zwei Darlehen in Höhe von jeweils € 50 Mio. an die AVIC HK. Beide Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2014 gewährt und haben eine Laufzeit von jeweils drei Jahren.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen belaufen sich auf T€ 22.304 (Vorjahr: T€ 27.002).

Der deutliche Rückgang der Forderungen gegen verbundene Unternehmen ist insbesondere Folge eines am 7. Dezember 2016 durch die KHD erklärten Verzichts auf eine Darlehens- und Zinsforderung gegen ein indirektes Tochterunternehmen in den USA.

Der Forderungsverzicht ist Folge der ungünstigen Vermögens- und Ertragsentwicklung des Tochterunternehmens im Geschäftsjahr 2016. Die außergewöhnlichen Aufwendungen aus dem erklärten Forderungsverzicht betragen T€ 17.749. Der Forderungsverzicht ist verknüpft mit einem Besserungsschein, d.h. die Forderung lebt insoweit wieder auf als das Eigenkapital des Tochterunternehmens einen bestimmten Wert übersteigt.

Die KHD hat im Geschäftsjahr Forderungen gegen ein indirektes Mutterunternehmen, die AVIC Beijing, von mehreren Tochtergesellschaften erworben. Zum 31. Dezember 2016 betragen die Forderungen gegen die AVIC Beijing T€ 21.854 (Vorjahr: T€ 48). Die Forderungen werden auf Basis einer Stundungsvereinbarung zu marktüblichen Konditionen verzinst. Von dem Gesamtbetrag haben T€ 7.296 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die übrigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen zum 31. Dezember 2016 betreffen vor allem Forderungen aus Leistungen gegen Unternehmen des KHD Konzerns aus abgerechneten Dienstleistungen auf Basis des Service & Cost Allocation Agreements sowie des Bond Arrangement Agreements in Höhe von insgesamt T€ 450 (Vorjahr: T€ 132).

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Umsatzsteuerguthaben in Höhe von T€ 755 (Vorjahr: T€ 1.184) ausgewiesen. Innerhalb der bestehenden umsatzsteuerlichen Organschaft stehen den Tochtergesellschaften HW und ZAB Erstattungsansprüche über insgesamt T€ 719 (Vorjahr: T€ 1.155) zu. Dieser Betrag ist daher in gleicher Höhe unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Alle Beträge haben unverändert zum Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Lediglich die Forderung gegen die AVIC Beijing in Zusammenhang mit der Stundungsvereinbarung hat in Höhe von T€ 7.296 eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

3. Guthaben bei Kreditinstituten

Die Verminderung der Guthaben bei Kreditinstituten um T€ 16.099 auf T€ 7.882 (Vorjahr: T€ 23.981) resultiert im Wesentlichen aus der im Dezember 2016 erfolgten Einlage in die Kapitalrücklage der KHD HW.

4. Eigenkapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt wie im Vorjahr € 49.703.573 und ist in 49.703.573 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien eingeteilt.

Die Gesellschaft ist ermächtigt, eigene Aktien bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung wurde mit Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 5. Oktober 2012 wirksam und gilt bis zum 4. Oktober 2017.

Eigenkapitalentwicklung im Geschäftsjahr 2016

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapital-rücklage	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrück-lagen	Bilanzgewinn / - verlust	Total
Stand 1.1.2016	49.704	61.493	1.538	1.768	7.724	122.227
Jahresfehlbetrag 2016	0	0	0	0	-16.770	-16.770
Stand 31.12.2016	49.704	61.493	1.538	1.768	-9.046	105.457

Aufgrund des Beschlusses der ordentlichen Hauptversammlung vom 18. Mai 2016 wurde der zum 31. Dezember 2015 ausgewiesene Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorgetragen. Durch den Jahresfehlbetrag von T€ 16.770 ergibt sich zum 31. Dezember 2016 ein Bilanzverlust von T€ 9.046.

5. Rückstellungen

	31.12.2016 T€	31.12.2015 T€	Veränderung T€
Steuerrückstellungen	1.234	1.075	159
Sonstige Rückstellungen	1.226	1.176	50
	2.460	2.251	209

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für personalbezogene Kosten (T€ 71, Vorjahr: T€ 699), Jahresabschlusskosten (T€ 111, Vorjahr: T€ 109), für ausstehende Eingangsrechnungen (T€ 655, Vorjahr: T€ 368) sowie Rückstellungen für drohende Verluste (T€ 389, Vorjahr: T€ 0) enthalten.

6. Verbindlichkeiten

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bilanziert die KHD ein im Oktober 2015 aufgenommenes Bankdarlehen in Höhe von € 25 Mio. Das Darlehen ist im Oktober 2018 zur Rückzahlung fällig und hat eine Restlaufzeit von mehr als einem und weniger als fünf Jahren; alle anderen zum 31. Dezember 2016 ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen T€ 61.249 (Vorjahr: T€ 53.379) und resultieren im Wesentlichen aus von der ZAB und HW gewährten Darlehen in Höhe von insgesamt T€ 50.000. Die Darlehensaufnahme bei den Tochterunternehmen dient zur Finanzierung eines von der KHD selbst an die AVIC HK gewährten Darlehens über T€ 50.000. Den Tochtergesellschaften wurde die gleiche Verzinsung (6 % p.a.) eingeräumt, die die KHD aus ihrem Darlehen an die AVIC HK erzielt. Zusätzlich zu diesen bereits im Geschäftsjahr 2014 gewährten Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2016 weitere Darlehen bzw. Kreditlinien an die KHD gewährt. So hat die die HW der KHD im Geschäftsjahr 2016 ein weiteres Darlehen in Höhe von € 5 Mio. gewährt, das mit 6 % p.a. verzinst wird. Zudem hat die KIS AG der KHD im Geschäftsjahr 2016 eine Kreditlinie über € 7 Mio. eingeräumt; hiervon wurden € 5 Mio. in Anspruch genommen. Die Kreditlinie wird mit 6 % p.a. verzinst. Darüber hinaus betreffen die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen Verbindlichkeiten gegenüber der HW und der ZAB aus der umsatzsteuerlichen Organschaft sowie Verbindlichkeiten aus dem Leistungsaustausch.

7. Haftungsverhältnisse

Die KHD hat Konzerngarantien, Patronatserklärungen sowie Konzernbürgschaften in Höhe von € 151,3 Mio. (Vorjahr: € 164,1 Mio.) für verbundene Unternehmen herausgelegt. Davon bestehen Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften in Höhe von € 0,3 Mio. (Vorjahr: € 0,3 Mio.) und Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von € 151,0 Mio. (Vorjahr: € 163,8 Mio.).

Des Weiteren entfallen zum 31. Dezember 2016 T€ 33.638 (Vorjahr: T€ 32.967) auf Haftungsverhältnisse gegenüber Banken aufgrund von Avalen, die im Rahmen bestehender Avalkreditrahmen für die Gesellschaften des KHD Konzerns herausgelegt wurden. Davon bestanden Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften in Höhe von T€ 1.313 (Vorjahr: T€ 1.593) und Haftungsverhältnisse aus Gewährleistungsverträgen in Höhe von T€ 32.325 (Vorjahr: T€ 31.374).

Auf Basis der Unternehmensplanungen der betroffenen Gesellschaften des KHD Konzerns ist mit einer Inanspruchnahme nicht zu rechnen.

Für eine Subsidiärhaftung gegenüber der Unterstützungsgesellschaft mbH der Maschinenfabrik Fahr AG in Höhe von T€ 127 (Vorjahr: T€ 232) besteht eine Freistellungserklärung der DEUTZ AG, Köln, für die KHD. Für die Sicherung der Erfüllung durch die DEUTZ AG aus diesem Sachverhalt besteht eine Bürgschaft der HypoVereinsbank AG, München, ein Unternehmen der UniCredit Group.

8. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bei den sonstigen finanziellen Verpflichtungen in Höhe von T€ 146 (Vorjahr: T€ 731) handelt es sich um Verpflichtungen aus Beratungsverträgen (T€ 120) und Leasingverträgen (T€ 26) bei einer Restlaufzeit der Verträge von bis zu 3 Jahren.

9. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Erbringung zentraler Dienstleistungen an verbundene Unternehmen gemäß dem Service & Cost Allocation Agreement in Höhe von T€ 1.544 und von Finanzdienstleistungen aus dem Bond Arrangement Agreement in Höhe von T€ 1.298.

In Folge der erstmaligen Anwendung des BilRUGs werden im Geschäftsjahr 2016 diese Leistungen unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Im Vorjahr erfolgte der Ausweis dieser Leistungen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen. Dabei betrugen die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesenen Leistungen aus dem Service & Cost Allocation Agreement T€ 1.202 und aus dem Bond Arrangement Agreement T€ 1.638.

Die Umsatzerlöse werden mit Konzerngesellschaften erzielt, die auf den folgenden geographischen Märkten ihren Sitz haben:

	2016 T€
Deutschland	1.259
USA	813
Indien	759
Russische Föderation	2
China	8
Malaysia	1
	2.842

10. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Wechselkursgewinne in Höhe von T€ 1.028 (Vorjahr: T€ 1.822) sowie periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 136 (Vorjahr: T€ 228). Im Vorjahr wurden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen zudem Leistungen aus dem Service & Cost Allocation Agreement (T€ 1.202) und aus dem Bond Arrangement Agreement (T€ 1.638) ausgewiesen. Erträge aus diesen Leistungen werden im Geschäftsjahr 2016 als Umsatzerlöse gezeigt.

11. Aufwendungen für bezogene Leistungen

In Folge der Ausweisänderung aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilRUGs weist die KHD Aufwendungen für bezogene Leistungen in Höhe von T€ 595 aus. Diese Aufwendungen beinhalten Leistungen Dritter in Zusammenhang mit den konzernintern erbrachten Umsatzerlösen.

12. Personalaufwand

Der Personalaufwand betrifft im Wesentlichen die Vergütung der aktuellen und ehemaligen Vorstandsmitglieder der Gesellschaft. Der deutliche Rückgang der Personalaufwendungen ist insbesondere eine Folge der im Vorjahr angefallenen Sondereffekte (Abfindungen und Signing Fee).

13. Abschreibungen

Die Abschreibungen umfassen im Geschäftsjahr 2016 neben den Abschreibungen auf Sachanlagen in Höhe von T€ 7 (Vorjahr: T€ 11) auch die Abschreibung auf Darlehens- und Zinsforderungen gegen ein Tochterunternehmen in Höhe von T€ 17.749 (Vorjahr: T€ 0) aufgrund eines Forderungsverzichts mit Besserungsschein.

14. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2016 T€	2015 T€	Veränderung T€
Konzernumlagen	1.788	852	936
Verluste aus Devisentermingeschäften	541	1.563	-1.022
Rechts- und Beratungskosten	144	613	-469
Prüfungsgebühren/Steuerberatungskosten	299	328	-29
Aufsichtsratsvergütung	242	221	21
Investor Relations	37	47	-10
Wechselkursverluste	49	222	-173
Übrige	456	792	-336
	3.556	4.638	-1.082

Grund für den Anstieg der Konzernumlagen ist insbesondere die Ausweitung der unter dem Service & Cost Allocation Agreement mit der HW empfangenen Dienstleistungen. Zudem erfolgte im Geschäftsjahr die Verrechnung von Tätigkeiten zur Markenpflege, Marketing und Vertriebsunterstützung. Der aus dem Service & Cost Allocation Agreement an die Tochtergesellschaften berechnete Teil der Rechts- und Beratungskosten sowie der übrigen Kosten wird aufgrund der erstmaligen Anwendung des BilRUGs unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen gezeigt.

15. Zinsergebnis

	2016 T€	Vorjahr T€	Veränderung T€
Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.100	6.083	17
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.722	1.901	-179
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.536	-3.789	-747
	3.286	4.195	-909

Die Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens in Höhe von T€ 6.100 resultieren aus Zinserträgen (6 % p.a.) aus den im Juli 2014 und im November 2014 an die AVIC HK ausgereichten Darlehen in Höhe von jeweils € 50 Mio. Die Darlehen haben eine dreijährige Laufzeit, wobei das im Juli 2014 ausgezahlte Darlehen jederzeit innerhalb von 30 Tagen durch KHD fällig gestellt werden kann.

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge beinhalten Zinserträge für Festgelder in Höhe von T€ 4 (Vorjahr: T€ 15), Zinsen für die Gewährung eines Darlehens an ein Unternehmen des KHD Konzerns in Höhe von T€ 1.009 (Vorjahr: T€ 1.886) sowie Zinsen aus der mit der AVIC Beijing geschlossenen Stundungsvereinbarung in Höhe von T€ 709 (Vorjahr: T€ 0).

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 3.050 (Vorjahr: T€ 3.042) für die von der HW und der ZAB gewährten Darlehen. Den Tochtergesellschaften wurde die gleiche Verzinsung (6 % p.a.) eingeräumt, die die KHD aus ihrem Darlehen an die AVIC HK erzielt. Zudem sind in den Zinsaufwendungen die Zinsen in Höhe von insgesamt T€ 177 für die zusätzlich von der HW und der KIS AG gewährten Darlehen enthalten. Aufgrund einer mit der HW im April 2016 geschlossenen Stundungsvereinbarung wurden außerdem Zinsaufwendungen in Höhe von T€ 210 gebucht. Zusätzlich werden Avalgebühren in Höhe von T€ 563 (Vorjahr: T€ 656) sowie Zinsaufwendungen aus dem bei der Bank of China, Branch Frankfurt, aufgenommenen Darlehen erfasst.

16. Sonstige Angaben

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 1 Angestellten (Vorjahr: 1). Die Gesellschaft beschäftigt keine gewerblichen Arbeitnehmer.

Latente Steuern

Gemäß § 274 Abs. 1 HGB ist die Gesellschaft verpflichtet, passive latente Steuern zu bilanzieren, soweit sie die aktiven latenten Steuern übersteigen. Passive latente Steuern ergaben sich aus der Stichtagskursbewertung von Fremdwährungsforderungen. Der sich dabei ergebende passive Überhang wurde mit einem Steuersatz von 32,45 % für den Ansatz der latenten Steuern berücksichtigt. Die sich ergebende Rückstellung für passive latente Steuern hat sich von T€ 576 um T€ 535 auf T€ 41 vermindert.

17. Anteilsbesitz

Gesellschaft		Kapital-anteil in %	Währung	Eigen-kapital	Jahres-ergebnis
Tochterunternehmen					
KHD Humboldt Wedag GmbH, Köln	unmittelbar	100,00	T€	59.659	-24.203
Humboldt Wedag GmbH, Köln	mittelbar	100,00	T€	35.333	-13.197
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau, Dessau	mittelbar	100,00	T€	24.552	2.105
EKOF Mining & Water Solution GmbH, Bochum	mittelbar	100,00	T€	-119	-66
Blake International Ltd., Road Town, Britische Jungferninseln	mittelbar	100,00	T€	4.222	0
KHD Humboldt Wedag Industrial Services AG, Köln	mittelbar	91,26	T€	14.591	696
Humboldt Wedag Australia Pty Ltd., Braeside, Australien	mittelbar	100,00	T€	209	-13
Humboldt Wedag Inc., Norcross, USA	mittelbar	100,00	T€	8.287	-14.993
Humboldt Wedag India Private Ltd., Neu Delhi, Indien	mittelbar	100,00	T€	33.659	8.730 *
KHD Humboldt Wedag Machinery Equipment (Beijing) Co. Ltd., Beijing, China	mittelbar	100,00	T€	-920	-696
KHD Humboldt Engineering OOO, Moskau, Russland	mittelbar	100,00	T€	511	-324
Humboldt Wedag Malaysia Sdn.Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	mittelbar	100,00	T€	278	517
Humboldt Wedag Do Brasil Servicos Technicos Ltda, Belo Horizonte, Brasilien	mittelbar	100,00	T€	32	316

*Jahresabschluss zum 31. März 2016

Das in fremder Währung ausgewiesene Eigenkapital und Jahresergebnis der Blake (USD), HWAUS (AUD), HW Inc. (USD), HW India (INR), KHD Beijing (CNY), KHD OOO (RUB), HW Malaysia (MYR) sowie der HW Do Brasil (BRL) wurde zum Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag umgerechnet.

Devisenkassamittelkurs zum 31. Dezember 2016
1 Euro entspricht:

AUD	1,4617
INR	71,8220
USD	1,0568
RUB	64,7667
CNY	7,3443
MYR	4,7406
BRL	3,4394

4.4 Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands

Mitglieder des Aufsichtsrats

Gerhard Beinhauer

Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit dem 18. Mai 2016)

Geschäftsführer der BBI Beteiligungs- und Handelsgesellschaft mbH

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- BIEGLO Holding GmbH & Co. KGaA, Hamburg, Vorsitzender des Aufsichtsrates
- Gold Cache Inc., Thunder Bay, Kanada, non-executive Member of the Board

Da Hua

(Mitglied des Aufsichtsrats seit dem 18. Mai 2016)

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats seit dem 6. September 2016

Executive Vice President der AVIC International Beijing Co. Limited

Yiqiong Zhang

Chief Financial Officer der AVIC International Beijing Co. Limited

Eliza Suk Ching Yuen

Direktorin bei der HLM CPA Limited

Hubert Keusch

Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis zum 18. Mai 2016)

im Ruhestand

Xiaofeng Liu

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats (bis zum 3. August 2016)

Vorsitzender des Verwaltungsrats der Shangdong Gufeng Building Materials Technology Co., Ltd.

Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien:

- Zhejiang CBM Net Technology Co., Ltd., stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats
- Sinoma Energy Conservation Co., Ltd., unabhängiges Mitglied des Verwaltungsrats

Kangning Zou

(Mitglied des Aufsichtsrats bis zum 5. August 2016)

President der AVIC International Beijing Co. Limited

Mitglieder des Vorstands

Gerold Keune, Dipl.-Ingenieur

Vorstand der KHD (seit dem 17. Oktober 2016)

Vorstandsvorsitzender der KHD

Mitglied im Board of Directors der HW India

Jürgen Luckas, Dipl.-Kaufmann

Finanzvorstand der KHD

Vorsitzender des Aufsichtsrats der KIS AG

Mitglied im Board of Directors der HW India

Yizhen Zhu, Ingenieur

Executive Vice President der KHD

Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats der KIS AG

Mitglied im Board of Directors der HW Inc.

Daniel Uttelbach, Dipl.-Ingenieur
(Vorstand bis zum 31. Dezember 2016)
Geschäftsführer der HW

Mitglied des Aufsichtsrats der KIS AG

Tao Xing, Ingenieur
(Vorstand bis zum 31. Dezember 2016)
Vice President der AVIC International Beijing Co. Limited

Mitglied im Board of Directors der HW Inc.

Johan Cnossen, Ingenieur
Vorstandsvorsitzender der KHD (bis zum 11. März 2016)

Mitglied im Board of Directors der HW Inc. (bis zum 11. März 2016)
Mitglied im Board of Directors der HW India (bis zum 11. März 2016)

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2016 haben die beiden Vorstände Herr Daniel Uttelbach und Herr Tao Xing ihre Vorstandsmandate niederlegt.

4.5 Gesamtbezüge des Vorstands sowie ehemaliger Vorstandsmitglieder und Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrats

Den im Geschäftsjahr 2016 aktiven Mitgliedern des Vorstands der KHD wurden für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2016 insgesamt Bezüge in Höhe von T€ 1.133 (Vorjahr: T€ 1.964) gewährt. Für die Tätigkeit im Geschäftsjahr wurden Gesamtbezüge in Höhe von T€ 1.133 (Vorjahr: T€ 1.675) gewährt. Die Gesamtbezüge früherer Mitglieder des Vorstands beliefen sich auf T€ 0 (Vorjahr T€ 289), davon entfielen T€ 0 (Vorjahr T€ 289) auf Abfindungen.

Für ihre Tätigkeit wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2016 Gesamtbezüge in Höhe von T€ 242 (Vorjahr: T€ 221) gewährt. Früheren Mitgliedern des Aufsichtsrats und ihren Hinterbliebenen wurden nach dem Ausscheiden aus dem Gremium keine Bezüge gewährt.

Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats bestehen nicht.

Weitere Ausführungen zu den Bezügen des Vorstands und des Aufsichtsrats sind dem Vergütungsbericht zu entnehmen. Der Vergütungsbericht ist Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts und stellt auch die Grundzüge des Vergütungssystems dar.

4.6 Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahrs eingetreten sind und Auswirkungen auf die Ertrags-, Finanz-, und Vermögenslage haben könnten, liegen nicht vor.

4.7 Mutterunternehmen und Konzernabschluss

Die Gesellschaft stellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis der zu konsolidierenden Gesellschaften auf. Der Konzernabschluss der KHD wird auf ihrer Internetseite (www.khd.com) sowie im Bundesanzeiger veröffentlicht. Für den größten Kreis der konsolidierten Gesellschaften stellt die Aviation Industry Corporation of China den Konzernabschluss auf. Der Konzernabschluss für den größten Kreis ist am Sitz der Gesellschaft in Peking erhältlich.

4.8 Mitgeteilte Beteiligungsverhältnisse

Nach den dem Vorstand gem. § 21 WpHG zugegangenen schriftlichen Mitteilungen bestehen folgende Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG an der KHD Humboldt Wedag International AG, Colonia-Allee 3, 51067 Köln:

Die Volksrepublik China[1], Peking, China, hat uns mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil am 7. Januar 2014 die Schwellen von 50 % und 75 % überschritten hat und ihre Stimmrechte 76,47 % (entsprechend 38.004.767 Stimmrechte) betragen. Der Volksrepublik China sind die Stimmrechte der folgenden Gesellschaften zuzurechnen:

- Aviation Industry Corporation of China[1], Peking, Volksrepublik China,
- AVIC International Holding Corporation[1], Peking, Volksrepublik China,
- AVIC International Shenzhen Company Limited[1], Shenzhen, Volksrepublik China,
- AVIC International Holdings Limited[1], Shenzhen, Volksrepublik China,

- AVIC International Beijing Co. Limited[1], Peking, Volksrepublik China,
- AVIC International Kairong Limited[1], Hongkong, Hongkong,
- Kaihang Industrial Limited[1], Road Town, Britische Jungferninseln,
- Golden Prosperity Group Limited[1], Road Town, Britische Jungferninseln,
- Goldimax Group Limited[1], Road Town, Britische Jungferninseln,
- AVIC International Engineering Holdings Pte. Ltd.[1], Singapur, Singapur,
- Max Glory Industries Limited[1], Hongkong, Hongkong.

[1] In der Bekanntmachung gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 WpÜG vom 16. Januar 2014 wurde mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil insgesamt 89,02 % (entsprechend 44.244.113 Stimmrechte) beträgt.
Dem Vorstand wurde mitgeteilt, dass 20,00 % (entsprechend 9.940.715 Stimmrechte) von der Max Glory Industries Limited sowie 69,02 % (entsprechend 34.303.398 Stimmrechte) von der AVIC International Engineering Holdings Pte. Ltd. jeweils gemäß § 21 Abs. 1 WpHG gehalten werden. Die nicht direkt gehaltenen Stimmrechte werden den Meldepflichtigen gemäß § 22 Abs. 1 WpHG zugerechnet.

Herr Peter Kellogg hat uns mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil die Schwelle von 3 % und 5 % der Stimmrechte überschritten hat und ihm am 16. Juni 2010 5,70 % der Stimmrechte (entsprechend 1.888.314 Stimmrechte) über die IAT Reinsurance Company Ltd., Hamilton, Bermuda, zuzurechnen waren.

4.9 Honorar des Abschlussprüfers

Über das vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar wird im Konzernabschluss berichtet.

4.10 Corporate Governance

Vorstand und Aufsichtsrat der KHD haben die nach § 161 AktG vorgeschriebene Erklärung am 24. Februar 2017 abgegeben und – ebenso wie die Erklärung der Vorjahre – den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft (http://www.khd.com/entsprechenserklaerung.html) dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht.

4.11 Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Jahresabschluss weist für das Geschäftsjahr 2016 einen Jahresfehlbetrag von T€ -16.770 und einen Bilanzverlust von T€ 9.046 aus. Vorstand und Aufsichtsrat werden den Aktionären auf der ordentlichen Hauptversammlung am 23. Mai 2017 vorschlagen, den nach HGB ermittelten Bilanzverlust der KHD Humboldt Wedag International AG auf neue Rechnung vorzutragen.

Köln, den 28. Februar 2017

Der Vorstand

gez. Gerold Keune gez. Jürgen Luckas gez. Yizhen Zhu

5. Anlage zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögensfür die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016

	Bruttobuchwerte				kumulierte Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	Stand am 01.01.2016 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand am 31.12.2016 T€	Stand am 01.01.2016 T€	Zugänge T€	Abgänge T€	Stand am 31.12.2016 T€	Stand am 31.12.2016 T€	31.12.2015 T€
I. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung	34	6	0	40	27	7	0	34	6	7
	34	6	0	40	27	7	0	34	6	7
II. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.410	12.000	0	63.410	0	0	0	0	63.410	51.410
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	100.000	0	0	100.000	0	0	0	0	100.000	100.000
	151.410	12.000	0	163.410	0	0	0	0	163.410	151.410
	151.444	12.006	0	163.450	27	7	0	34	163.416	151.417

6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im zusammengefassten Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Risiken und Chancen der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Köln, den 28. Februar 2017

Der Vorstand

gez. Gerold Keune gez. Jürgen Luckas gez. Yizhen Zhu

7 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der KHD Humboldt Wedag International AG, Köln, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grund-sätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefasstem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild

der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

Köln, den 3. März 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Bernd Boritzki
Wirtschaftsprüfer

gez. ppa. Gerd Tolls
Wirtschaftsprüfer

8 Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat der KHD Humboldt Wedag International AG hat im Geschäftsjahr 2016 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Kontroll- und Beratungsaufgaben umfassend wahrgenommen. Er überwachte und beriet den Vorstand kontinuierlich und stimmte sich mit ihm in zahlreichen Sitzungen sowie Kontakten außerhalb von Sitzungen ab. Regelmäßig, zeitnah und umfassend ließ er sich durch den Vorstand schriftlich und mündlich über die beabsichtigte Geschäftspolitik, grundsätzliche Fragen der Finanz-, Investitions- und Personalplanung, die Geschäftsentwicklung und Rentabilität des Konzerns und der wesentlichen Konzerngesellschaften sowie über die strategische Ausrichtung und den Stand der Strategieumsetzung berichten.

In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für den KHD Konzern war der Aufsichtsrat eingebunden.

Eine konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand war gegeben. Der Aufsichtsratsvorsitzende stand auch außerhalb von Sitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden bzw. dem Vorstandssprecher und hat mit ihm die Unternehmensstrategie, die Risikolage und das Risikomanagement beraten. Über außergewöhnliche Ereignisse, die für die Beurteilung der Lage und der Entwicklung des KHD Konzerns von wesentlicher Bedeutung waren, wurde der Aufsichtsratsvorsitzende vom Vorstand stets unverzüglich informiert.

Veränderungen in Vorstand und Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat hat Herrn Gerold Keune mit Wirkung zum 17. Oktober 2016 zum neuen Mitglied des Vorstands der Gesellschaft bestellt. Herr Keune wurde am 18. Oktober 2016 zum Vorstandsvorsitzenden (CEO) ernannt. Als erfahrene Führungspersönlichkeit mit ausgewiesener Branchenkenntnis, guten Kontakten zu den Kunden von KHD und nachgewiesenen Erfolgen bei der Reorganisation und dem Turnaround wird Herr Keune einen entscheidenden Beitrag bei der Umsetzung von Verbesserungen und damit für die erfolgreiche Zukunft des KHD Konzerns leisten.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2016 haben die bisherigen Vorstände, Herr Daniel Uttelbach und Herr Tao Xing, ihr Amt als Mitglieder des Vorstands niedergelegt. Herr Uttelbach fokussiert sich als Geschäftsführer der Humboldt Wedag GmbH nunmehr auf den Ausbau des Vertriebs und die Weiterentwicklung der Technologie bei dieser besonders wichtigen KHD Konzerngesellschaft.

Wie bereits im Vorjahr berichtet, hat der ehemalige Vorstandsvorsitzende Herr Johan Cnossen am 11. März 2016 aus persönlichen Gründen sein Amt als Vorstand niedergelegt.

Die Hauptversammlung hat am 18. Mai 2016 Herrn Gerhard Beinhauer, Herrn Xiaofeng Liu, Frau Eliza Suk Ching Yuen, Herrn Kangning Zou, Frau Yiqiong Zhang, und Herrn Da Hua in den Aufsichtsrat gewählt. Der bisherige Vorsitzende des Aufsichtsrats, Herr Hubert Keusch, trat nicht mehr zur Wahl an. In der Aufsichtsratssitzung am 18. Mai 2016 wurde Herr Gerhard Beinhauer zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Die Herren Xiaofeng Liu und Kangning Zou haben ihr Aufsichtsratsmandat am 3. bzw. 5. August 2016 niedergelegt.

Sitzungen und Beschlussfassungen des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2016 trat der Aufsichtsrat zu insgesamt fünf Präsenzsitzungen zusammen, bei denen er sich umfänglich mit allen Fragen befasste, die für den KHD Konzern von grundlegender Bedeutung sind. Außerdem fanden zwei Sitzungen per Telefonkonferenz statt. Darüber hinaus wurden vier Beschlüsse auf schriftlichem Wege im Umlaufverfahren gefasst.

Der Aufsichtsrat befasste sich mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses und in Gegenwart der Abschlussprüfer sowie des Vorstands mit dem Jahres- und Konzernabschluss 2015. In der Bilanzsitzung am 15. März 2016 erörterte der Aufsichtsrat eingehend den Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 der KHD Humboldt Wedag International AG, billigte diese und stimmte dem Gewinnverwendungsvorschlag zu. Darüber hinaus beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit dem Vorschlag zur Wahl des Abschlussprüfers durch die Hauptversammlung.

Die Präsenzsitzungen des Aufsichtsrats im März, Mai, September, Oktober und Dezember hatten unter anderem die Berichterstattung über den Geschäftsverlauf sowie über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen, das Budget 2017 und die Mittelfristplanung 2018-21, die Erörterung des Halbjahresberichts vor der Veröffentlichung, die Besprechung der Beschlussvorschläge für die Hauptversammlung, das interne Kontrollsystem, das Risikomanagementsystem, Erörterungen zur Corporate Governance sowie organisatorische Angelegenheiten des Aufsichtsrats zum Gegenstand. Ein Schwerpunkt im Geschäftsjahr 2016 waren abermals die Erörterung der strategischen Weiterentwicklung des Konzerns, die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit und der Entwicklungsperspektiven, organisatorische Veränderungen sowie weitere operative Themen. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat intensiv mit Angelegenheiten in Bezug auf den Vorstand.

Die Sitzungen per Telefonkonferenz sowie die Beschlüsse im Umlaufverfahren betrafen unter anderem zustimmungspflichtige Geschäfte, die Bestellung von Vorständen sowie den Abschluss von Vorstandsdienstverträgen sowie die Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex.

Aufgaben nach § 107 Abs. 3 AktG

Die Aufgaben, die sonst an einen Prüfungsausschuss übertragen werden, werden von dem Gesamtaufsichtsrat erledigt. Der Aufsichtsrat befasste sich mit der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und der Honorarvereinbarung mit dem Abschlussprüfer. Ferner überwachte der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit, Qualifikation, Rotation und Effizienz des Abschlussprüfers sowie die von diesem zusätzlich zu den Abschlussprüfungsleistungen erbrachten Leistungen. Der Aufsichtsrat befasste sich zudem mit Corporate-Governance-Fragen einschließlich der Vorbereitung der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex. Der Aufsichtsrat beschäftigte sich anhand der Darstellungen durch den Vorstand mit dem internen Kontrollsystem und ließ sich über die Wirksamkeit und die Weiterentwicklung des konzernweit implementierten Risikomanagementsystems unterrichten. Wesentliche Chancen und Risiken einschließlich der Risikolage, -erfassung und -überwachung wurden ebenso wie Compliance-Strukturen und Compliance-Themen im KHD Konzern erörtert. Der Aufsichtsrat hat die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems beurteilt.

Corporate Governance und Entsprechenserklärung

Im Berichtsjahr sind keine Interessenkonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrats oder des Vorstands aufgetreten. Dem Aufsichtsrat hat nach seiner Einschätzung im Berichtszeitraum jederzeit eine angemessene Zahl unabhängiger Mitglieder im Sinne des Deutschen Corporate Governance Kodex angehört.

Der Aufsichtsrat beobachtet fortlaufend die Weiterentwicklung der Corporate Governance Standards sowie die Umsetzung der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex bei der KHD Humboldt Wedag International AG. Vorstand und Aufsichtsrat haben im Februar 2017 die jährliche Entsprechenserklärung nach § 161 AktG abgegeben. Diese wurden zwischenzeitlich veröffentlicht und den Aktionären auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.khd.com dauerhaft zugänglich gemacht. Weitere Informationen zur Corporate Governance sind im Corporate Governance Bericht zu finden, der ebenfalls auf der Internetseite abgerufen werden kann.

Jahres- und Konzernabschluss

Der Vorstand hat den Jahresabschluss der KHD Humboldt Wedag International AG zum 31. Dezember 2016 nach HGB-Grundsätzen und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 nach IFRS-Grundsätzen, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, einschließlich des zusammengefassten Lageberichts für das Geschäftsjahr 2016 zeitnah aufgestellt. Der von der ordentlichen Hauptversammlung am 18. Mai 2016 gewählte Abschlussprüfer, die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Köln, hat sowohl den Jahresabschluss als auch den Konzernabschluss einschließlich des zusammengefassten Lageberichts geprüft und jeweils einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschlussprüfer bestätigte ferner, dass das Risikofrüherkennungssystem den gesetzlichen Vorschriften des § 91 Abs. 2 AktG entspricht; bestandsgefährdende Risiken waren nicht erkennbar. Wesentliche Schwächen des internen Kontrollsystems wurden vom Abschlussprüfer nicht berichtet.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. Sie waren Gegenstand intensiver Beratungen in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 14. März 2017. An der bilanzfeststellenden Sitzung des Aufsichtsrats nahmen sowohl der Abschlussprüfer als auch der Vorstand teil. Der Abschlussprüfer berichtete über die Prüfungsschwerpunkte und wesentliche Ergebnisse

der Prüfungen und stand für ergänzende Auskünfte sowie die Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2016 und den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2016 einschließlich des zusammengefassten Lageberichts sowie den Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns des Geschäftsjahrs 2016 unter Einbeziehung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung der von Vorstand und Abschlussprüfer vorgelegten Unterlagen erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen und schließt sich dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch die PricewaterhouseCoopers AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft an. Der Aufsichtsrat billigt den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016; der Jahresabschluss der KHD Humboldt Wedag International AG ist damit festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmt der Aufsichtsrat zu.

Der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) wurde vom Abschlussprüfer geprüft und mit folgendem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Der Vorstand hat den Abhängigkeitsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt, der diesen seinerseits geprüft hat. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfungen erhebt der Aufsichtsrat gegen die im Abhängigkeitsbericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands und gegen das Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer keine Einwendungen.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und dem Vorstand für ihre in einem schwierigen Umfeld geleistete Arbeit.

Köln, 14. März 2017

gez. Gerhard Beinhauer
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

9 ENTSPRECHENSERKLÄRUNG DES VORSTANDS UND AUFSICHTSRATS

der KHD Humboldt Wedag International AG
gem. § 161 AktG
zu den Empfehlungen der
„Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“

Vorstand und Aufsichtsrat der KHD Humboldt Wedag International AG erklären hiermit, dass seit der letzten Entsprechenserklärung vom 24. Februar 2016 den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (der „Kodex“) in der Fassung vom 5. Mai 2015 mit den nachfolgend aufgeführten Ausnahmen entsprochen wurde und auch in Zukunft entsprochen wird:

- Die Gesellschaft hat für den Aufsichtsrat eine D&O-Versicherung abgeschlossen, aber es wurde kein Selbstbehalt vereinbart (Kodex Ziffer 3.8 Abs. 3).

Die Gesellschaft und der Aufsichtsrat sind sich in vollem Umfang den Anforderungen in Bezug auf Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Aufsichtsratsmitglieds bewusst und sind diesen verpflichtet, aber sie sind der Auffassung, dass die Vereinbarung eines Selbstbehalts nicht geeignet wäre, die Motivation und Verantwortungsbereitschaft zu verbessern, mit denen die Mitglieder des Aufsichtsrats die ihnen übertragenen Aufgaben und Funktionen wahrnehmen.

- Der Aufsichtsrat hat entgegen der Empfehlung des Kodex keine Ausschüsse gebildet (Kodex Ziffer 5.3.1).

Die Aufgaben, die sonst an Ausschüsse übertragen werden, werden von allen Aufsichtsratsmitgliedern gemeinsam erledigt, wobei jedes Aufsichtsratsmitglied an den gesamten Aufsichtsrat über die Erledigung der Aufgaben berichtet, die ihm aufgrund besonderer fachlicher Qualifikation vorrangig übertragen werden.

- Der Aufsichtsrat hat entgegen der Empfehlung des Kodex keinen Prüfungsausschuss eingerichtet (Kodex Ziffer 5.3.2).

Es wird auf die Ausführungen in Bezug auf Ziffer 5.3.1 des Kodex verwiesen. Die Zielsetzung von Ziffer 5.3.2 des Kodex wird dennoch erreicht, weil ein unabhängiges Mitglied des Aufsichtsrats, das kein ehemaliges Vorstandsmitglied der Gesellschaft ist, über besondere Kenntnisse und Erfahrungen in der Anwendung von Rechnungslegungsgrundsätzen und internen Kontrollverfahren verfügt.

- Der Aufsichtsrat hat entgegen der Empfehlung des Kodex keinen Nominierungsausschuss gebildet (Kodex Ziffer 5.3.3).

Es wird auf die Ausführungen in Bezug auf Ziffer 5.3.1 des Kodex verwiesen. Die Zielsetzung von Ziffer 5.3.3 des Kodex wird dennoch erreicht, weil alle Aufsichtsratsmitglieder Vertreter der Anteilseigner sind.

- Der Aufsichtsrat hat entgegen der Empfehlung des Kodex keine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat festgelegt (Kodex Ziffer 5.4.1 Abs. 2 Satz 1).

Der Aufsichtsrat erachtet umfangreiche Geschäftserfahrung, die im Laufe einer langen beruflichen Laufbahn gewonnen wurde, als vorteilhaft für die Kompetenz des Aufsichtsrats und die Interessen der Gesellschaft. Eine langjährige Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat ist ebenfalls von großem Vorteil für die Gesellschaft, da hierdurch ein besseres Verständnis in Bezug auf die Komplexität des Geschäfts sowie Expertenwissen über spezifische Belange der Gesellschaft gewonnen werden. Daher hat sich der Aufsichtsrat entschieden, keine Altersgrenze für Aufsichtsratsmitglieder und keine Regelgrenze für die Zugehörigkeitsdauer zum Aufsichtsrat festzulegen.

Köln, 24. Februar 2017

Für den Vorstand | Für den Aufsichtsrat

gez. Gerold Keune | gez. Jürgen Luckas | gez. Gerhard Beinhauer

gez. Yizhen Zhu